

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **28.** Sitzung  
**des Kreisausschusses**  
(XV. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **12.09.2012**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss  
Besprechungsraum 2 (2. Etage)  
Oberstraße 91, 41460 Neuss  
(Tel. 02131/928-2100)  
Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:25 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Karl-Heinz Ehms
4. Herr Reiner Geroneit Vertretung für Frau Irmintrud Berger
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Herr Franz-Josef Radmacher
7. Herr Dieter Welsink
8. Herr Dr. Christian Will

#### **• SPD-Fraktion**

9. Herr Horst Fischer
10. Herr Stephan Ingenhoven
11. Herr Reinhard Rehse Vertretung für Herrn Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel MdL bis 17.10 Uhr

#### **• FDP-Fraktion**

13. Herr Walter Boestfleisch

14. Herr Rolf Kluthausen

Vertretung für Herrn Bijan Djir-Sarai MdB

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Erhard Demmer

16. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Carsten Thiel

• **Verwaltung**

18. Herr Dezernent Ingolf Graul

19. Herr Günter Hassels

20. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

21. Herr Johannes Nordmann

22. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

23. Herr Harald Vieten

24. Frau Heike Bongers

25. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

• **Schriftführerin**

26. Frau Annika Böhm

---

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum August 2012 Vorlage: 61/1992/XV/2012.....	4
3.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum August 2012 Vorlage: 61/1991/XV/2012.....	5
4.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa, Stand : August 2012 Vorlage: ZS5/1998/XV/2012.....	7
4.1.	Präsentation im Europaparlament in Brüssel Vorlage: ZS5/2030/XV/2012.....	8
5.	Bericht Europabüro/Europe Direct Vorlage: ZS5/2003/XV/2012.....	8
6.	SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1989/XV/2012.....	9
7.	Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Partnerkreises Mikołów im Rahmen einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Partnerkreis Mikołów vom 18.10. bis 21.10.2012 Vorlage: 50/2029/XV/2012.....	9
8.	Anträge.....	9
8.1.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Bürgernahe und transparente Kreis- und Ausschussarbeit" vom 31.08.2012 Vorlage: 010/2004/XV/2012.....	9
9.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 19.09.2012 - öffentlicher Teil - .....	10
10.	Mitteilungen .....	12
10.1.	Naherholungsanlage Kaarst.....	12
10.2.	Asylbewerber.....	12
11.	Anfragen .....	13
11.1.	Krankenhausgutachten.....	13

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass nach seiner Meinung im Protokoll der letzten Sitzung der Ablauf nicht richtig wieder gegeben worden sei. Er habe kritisiert, dass die CDU-Fraktion die Antwort des Ministeriums auf die Resolution zur Palliativmedizin bereits in der Vorbesprechung schriftlich erhalten habe. Alle Fraktionen sollten alle Informationen zur gleichen Zeit bekommen. Außerdem wies er darauf hin, dass die Begründung zur Resolution so nicht abgestimmt gewesen sei. Man habe verabredet, nach vorne zu schauen und neue Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke betonte, dass er in der Vorbesprechung lediglich von dem Schreiben des Ministeriums berichtet habe. Bei der Entscheidung zur Resolution sei darauf hingewiesen worden, dass man auch den Ablauf schildere, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zur zweiten Anmerkung.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu Top 4 : Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung	Vorlage der Verwaltung zum Thema „Mittelstandsbarometer“ ☒  Vorlage der Verwaltung zum Thema „Präsentation im Europaparlament in Brüssel“ ☒ + Einladung
zu Top 7 (neu): Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Partnerkreises Mikolów im Rahmen einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Partnerkreis Mikolów vom 18.10. bis 21.10.2012	Vorlage der Verwaltung ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 2. Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum August 2012 Vorlage: 61/1992/XV/2012

### Protokoll:

Laut Vorlage solle das Gelände Frimmersdorf als Option für ein neues Kraftwerk erhalten bleiben, so Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel. Die UWG Grevenbroich fordere schon seit langem, dass dort arbeitsintensive Industrie angesiedelt werden sollte.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass das Unternehmen mitgeteilt habe, dass die 150 MW Blöcke abgeschaltet seien und innerhalb der nächsten 5 Jahre zurückgebaut werden. Das Unternehmen behalte sich jedoch vor, die Fläche für weitere neue

Kraftwerke zu nutzen.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetem Dr. Christian Will erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man der IHK mitteile, dass Interesse seitens der Kreistagsabgeordneten an dem IHK-Forum „Energie und Rohstoffe für morgen: Braunkohle“ bestehe und werde der IHK die Adressen zuleiten.

### **KA/20120912/Ö2**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung August 2012 zur Kenntnis.

### **3. Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum August 2012 Vorlage: 61/1991/XV/2012**

#### **Protokoll:**

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink und Rainer Thiel berichtete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke von den Beratungen im Planungsausschuss des Regionalrates.

Die Bezirksplanungsbehörde habe einen Entwurf für die Weiterentwicklung der Gewerbe- und Siedlungsflächen vorgelegt. Dabei habe die Bezirksregierung eine eigene Berechnungsmethode zugrunde gelegt, die im Rhein-Kreis Neuss zu einem Überhang an Flächen führe. Hiergegen richte sich auch der Protest aus der Region insbes. der Städte und Gemeinden. Er habe für den Rhein-Kreis Neuss deutlich gemacht, dass eine gute Entwicklung der Gewerbe – und Siedlungsflächen Grundlage für zukünftige Planungen sein müsse. Entscheidend sei, dass diese Flächen auch verfügbar sind. Im Planungsausschuss sei deutlich geworden, dass die Mehrheit dem Beschlussvorschlag der Bezirksregierung nicht folgen werde und einen Änderungsantrag stelle. Er machte aber deutlich, dass nicht einfach abgewartet werden könne, da die Städte und Gemeinden Planungssicherheit benötigen. Derzeit bleibe bei der Bezirksregierung alles, mit dem Hinweis bald gebe es einen neuen Regionalplan, liegen.

Um die wirtschaftliche Entwicklung auch für die Zukunft sicher zu stellen, müsse man entsprechende Flächen ausweisen, so Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz.

Das grundsätzliche Ziel, Flächen nicht unkontrolliert zu verbrauchen, sei nachvollziehbar, so Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann. Das Ergebnis der Berechnungsmethode stimme jedoch nicht mit der Wirklichkeit überein. Er wies darauf hin, dass es im Kreis dringende Anfragen nach größeren, zusammenhängenden Flächen gebe, die nicht erfüllt werden können. Damit gingen Arbeitsplätze verloren.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Bezirksregierung, insbesondere wegen der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung, zu negativen Ergebnissen bei den Siedlungsflächen komme, da sie alle für Siedlung in Betracht kommenden Flächen addiere und dem voraussichtlichen Flächenbedarf gegenüberstelle. Problematisch sei auch, dass nicht alle berücksichtigten Flächen verfügbar und/oder entwickelbar seien. Auch stehe die Frage im Raum, wie viele Wohneinheiten pro ha bei den Berechnungen zugrunde gelegt werden und ob zentral Flächen für erneuerbare Energien ausgewiesen werden müssen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kritisierte, dass die Bezirksregierung eine eigene

Berechnungsmethode angewendet habe, ohne eine landeseinheitliche Lösung abzuwarten. Eine Anpassung sei nur für den Fall vorgesehen, dass die landeseinheitliche Lösung zu einem noch geringeren Ergebnis komme. Wenn, müsste eine Anpassung in beide Richtungen erfolgen. Falsch sei auch, Flächen zu berücksichtigen die tatsächlich nicht verfügbar sind. Man sollte daher besser abwarten, bis eine landeseinheitliche Zahl vorliege, die eventuell mehr Handlungsspielraum ermögliche.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies dagegen darauf hin, dass man keine Zeit habe, da Bezirksregierung, mit Hinweis auf die Regionalplanaufstellung, Rommerskirchen bereits eine Ablehnung erteilt habe (s. **Anlage**). Heute habe Frau Schmittmann (BezR) überraschend erklärt, dass die Landeszahlen vorlägen. Eine Anpassung nur in eine Richtung sei somit wohl nicht mehr aktuell.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann stellte fest, dass man grundsätzlich gleichgerichtete Betrachtungen anstelle. Das Problem seien die unterschiedlichen Methoden und Maßstäbe zwischen Bezirksregierung und Staatskanzlei. Die Landtagsabgeordneten könnten sich für eine Koordinierung durch die Staatskanzlei einsetzen.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz wies darauf hin, dass die SPD im Regionalrat eine andere Auffassung als Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel vertreten habe. Sie wollte dem Beschlussvorschlag folgen. Eine landeseinheitliche Berechnungsmethode sei seit Anfang 2011 im Gespräch, aber erst jetzt komme Bewegung rein. Ein Abwarten hätte zur Folge, dass die Neuaufstellung des Regionalplans bis zum Ende der Wahlperiode gefährdet sei.

Das Ende der Wahlperiode sei lediglich ein politischer Grund, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel. Man sollte sich vielmehr an der Sache orientieren. Möglicherweise könne man sich im Kreistag eine einheitliche Meinung zur Positionierung im Regionalrat bilden.

1. stellvertretender Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose machte darauf aufmerksam, dass es sich um eine sachpolitische Frage handle, die einer Klärung bedarf. Zunächst sollte die Frage an die Landesregierung heran getragen werden, wann etwas getan wird.

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer teilte mit, dass die Linien RE 6a auch zum nächsten Fahrplan nicht realisiert werde. Er bat darum, diesbezüglich noch einmal die Deutsche Bahn anzuschreiben.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass nach seinem Kenntnisstand für Anfang Oktober Gespräche zwischen den Verkehrsverbänden (VRR, VRS) und der Deutschen Bahn geplant seien.

### **KA/20120912/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit August 2012 zur Kenntnis.

#### **4. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa, Stand : August 2012**

**Vorlage: ZS5/1998/XV/2012**

##### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will ergänzte den Bericht um die Nachricht, dass die Aluminiumhütten in Neuss wieder angefahren wurden. Dies sei eine sehr erfreuliche Nachricht für die 800 Arbeitsplätze. Dies gehe auch auf das stete Drängen von Kreisverwaltung und Landrat sowie MdB Gröhe zurück.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer ergänzte, dass sich auch Kreistagsabgeordneter und MdL Markert sowie Jürgen Trittin für den Erhalt eingesetzt hätten. Außerdem wies er darauf hin, dass sich die Bedingungen bei der Stromlieferung verbessert hätten, da das Rheinwerk einen neuen Vertragspartner habe, der günstigere Konditionen aufgrund von erneuerbaren Energien anbiete. Außerdem sei bei der Aluminiumindustrie alles hochgradig recyclebar.

Dies sei ein gutes Beispiel dafür, dass man Erfolg hat, wenn alle zusammenarbeiten, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel. Es müsse aber noch einiges getan werden. Durch die Energiewende hätten sich die Marktbedingungen so verändert, dass auch Aluminiumhütten einen Beitrag zur Energieversorgung leisten könnten.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer bat darum, bei der Unternehmerreise nach Vietnam auch an geeigneter Stelle das Thema Kinderarbeit anzusprechen. Außerdem regte er an, dass Fahrradtrikot des Landrates als Corporate Identity anzubieten.

Auf Anmerkung des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer, dass es schade sei, dass die Unternehmerreise nach Kolumbien abgesagt wurde, erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man die Reisen nur dann durchführe, wenn das Interesse der Klein- und mittelständischen Unternehmen ausreichend sei.

Unter Hinweis auf die vorgelegte Tischvorlage machte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke darauf aufmerksam, dass das Mittelstandsbarometer (auch wegen der guten Rücklaufquote) eine nachhaltige Erforschung der Entwicklung sei. Daraus werde deutlich, dass ca. 90 % den Rhein-Kreis Neuss weiterempfehlen. Der komplette Bericht sei im Internet abrufbar.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink und Carsten Thiel teilte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit, dass das Callcenter auch weiter an einer Verbesserung arbeite. Nach Erklärung des Jobcenters sei die Zahl der Beschwerden zurück gegangen. Das Thema werde aber auch in der Trägerversammlung und in Gesprächen behandelt. Sinn des Callcenters sei es, die Sachbearbeiter nicht ständig in Gesprächen und bei der Bearbeitung zu stören.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose berichtet von einem Besuch in einem der Callcenter. Er habe den Eindruck gewonnen, dass die Mitarbeiter sehr gut informiert seien. Dennoch müssten viele Anfragen an die Sachbearbeiter weiter gegeben werden. Die bestehenden Lücken müssten noch geschlossen werden. Abschließend wies er darauf hin, dass Beschwerden nur im Einzelfall überprüft werden könnten. Diese Informationen bekomme man aber meistens nicht.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte abschließend mit, dass man Interesse am Landesprogramm für öffentliche Beschäftigung geäußert habe. Sollte dies konkreter wer-

den, werde man dies aber zur Beschlussfassung vorlegen.

### **KA/20120912/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa, Stand August 2012, zur Kenntnis.

#### **4.1. Präsentation im Europaparlament in Brüssel**

##### **Vorlage: ZS5/2030/XV/2012**

##### **Protokoll:**

Nach Auffassung der Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer und Rainer Thiel sei die Formulierung hinsichtlich der 2-Tages-Reise zu offen. Die Teilnehmerzahl sollte begrenzt werden. Denkbar sei eine Beschränkung entsprechend der Sitzverteilung im Kreisausschuss (7 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 2 B`90, 1 UWG).

Dies könnte noch im Kreistag beraten werden, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

#### **5. Bericht Europabüro/Europe Direct**

##### **Vorlage: ZS5/2003/XV/2012**

##### **Protokoll:**

Die Vielzahl der Projekte zeige die gute Vernetzung des Kreises, so Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink. Es stelle sich aber die Frage inwieweit regionale Partner mit eingebunden werden könnten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass das Thema am 06.09.2012 bei der Sitzung des Allgemeinen Ausschusses der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Mettmann/ Rhein-Kreis Neuss besprochen worden sei. Es sei richtig, dass die regionale Vernetzung in vielen Bereichen noch verstärkt werden müsse.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz wies ergänzend auf die derzeit laufenden Projekte (Logistikregion Rheinland, Tourismusprojekte) hin. Eine Vereinbarung, die man im Rahmen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft vorbereitet habe, werde man im Interkommunalen Ausschuss präsentieren. Das Thema werde auch im Landtag diskutiert.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bot an, identifizierte/ entwickelte Projekte zu unterstützen.



---

**6. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften****Vorlage: 50/1989/XV/2012****Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies auf die verschickten Unterlagen hin.

**7. Begegnung der Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss und des Partnerkreises Mikolów im Rahmen einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Partnerkreis Mikolów vom 18.10. bis 21.10.2012****Vorlage: 50/2029/XV/2012****Protokoll:**

Der Zeitraum der Reise musste kurzfristig verschoben werden, sodass man die Genehmigung erneut vorlege, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

**KA/20120912/Ö7****Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmte zu, dass die Durchführung der bereits genehmigten Dienstreise des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn in den Partnerkreis Mikolów in der Zeit vom 18.10. bis 21.10.2012 erfolgt und erteilt hierzu die Dienstreisegenehmigungen für die Mitglieder, die stellvertretenden Mitglieder, die sachkundigen Bürger und den Ehrenvorsitzenden des Partnerschaftskomitees für eine Teilnehmerzahl von max. 14 Personen seitens des Komitees für die Zeit vom 18.10. bis 21.10.2012.

**8. Anträge****8.1. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Bürgernähe und transparente Kreis- und Ausschussarbeit" vom 31.08.2012****Vorlage: 010/2004/XV/2012****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass man in Kreistag und Kreisausschuss über den Sachstand der Beschlüsse berichte. Außerdem könnten einzelne Themen im Bürgerinformationsportal durch die Recherchefunktion nachvollzogen werden.

Man fühle sich ausreichend gut informiert und sehe daher nicht die Notwendigkeit des Antrags, so Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink. Man arbeite die Beschlüsse allerdings fraktionsintern nach.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann riet von der Einführung ab. Eine ähnliche Berichterstattung gebe es beim Landschaftsverband Rheinland, die jedoch nur selten gelesen werde. Durch die Einführung würde sich eine bürokratische Eigendynamik entwickeln.

Die Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer und Rainer Thiel teilten mit, dass ihre Fraktionen den Antrag unterstützen, da er einer besseren Übersicht und Transparenz diene.

Sinnvoll wäre, wenn überhaupt, eine jährliche Übersicht zu nicht durchgeführten Beschlüssen, so Kreistagsabgeordneter Walter Boestfleisch.

### **KA/20120912/Ö8.1**

#### **Beschluss:**

Der Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive auf Einführung des Tagesordnungspunktes „Bericht über die Ausführung von Beschlüssen“ bei Kreistags- und Ausschusssitzungen wurde mehrheitlich abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive)  
10 Gegenstimmen (CDU, FDP, LR)

## **9. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 19.09.2012 - öffentlicher Teil -**

### **Protokoll:**

#### **Zu TOP 1**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass er den Tagesordnungspunkt 3 des nicht öffentlichen Teils (Bildung der Einigungsstelle beim Rhein-Kreis Neuss) als Tagesordnungspunkt 6 im öffentlichen Teil behandeln werde.

#### **Zu TOP 4**

**Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Zahlung von Aufwandsentschädigung, Reisekostenpauschale und Verdienstausfallentschädigung an den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte kurz die Situation und kündigte nähere Erläuterungen für die Sitzung des Kreistages an.

#### **Zu TOP 5**

**Interkommunale Zusammenarbeit**

Einleitend wies Landrat Hans-Jürgen Petrauschke darauf hin, dass es sich zum Teil um Vorratsbeschlüsse handele.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kündigte an, dass seine Fraktion den Beschlüssen nicht zustimmen werde, wenn noch keine örtliche Beratung in den Fachgremien der Städte und Gemeinden erfolgt ist.

#### Archivkooperation im Rhein-Kreis Neuss

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich erkundigte sich, inwieweit man sich durch den Beschluss räumlich binde und wie die weitere Planung aussehe.

Dezernent Tillmann Lonnes erklärte, dass die derzeitige Unterbringung des Archivguts in Rommerskirchen auf Dauer nicht ordnungsgemäß sei. Man plane daher, den Südflügel in der Parterre auszubauen und dort ordnungsgemäß lagern können. Die Koopera-

tion habe zur Folge, dass man auch zukünftig das Archivgut für Rommerskirchen sammeln werde. Wenn der Südflügel vollgelaufen ist, sei der Plan, das Archivgut in einem Neubau (der sich an Zons anschließt) unterzubringen. Ein Neubau sei ohnehin erforderlich (bei der Gemeinde oder beim Kreis). Bei der geplanten Kooperation könne man jedoch insgesamt durch die Übernahme des Archivars Kosten einsparen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ergänzte, dass eine Erweiterung ohnehin in Zons nötig sei. Derzeit sei man auch in Gesprächen mit der Stadt Dormagen und dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege. Man werde im Kulturausschuss weiter berichten.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme der Aufgaben der Ausländerbehörde sowie der Aufgaben nach dem Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsrechts der Stadt Grevenbroich durch den Rhein-Kreis Neuss

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass der Beschluss vorbehaltlich der Beschlussfassung in Grevenbroich sei. Wegen der Dringlichkeit sei der Beschluss bereits in diesem Kreistag sinnvoll.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss zur Übertragung der Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz auf den Rhein-Kreis Neuss

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Übertragung wegen der Fachlichkeit sinnvoll sei.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erkundigte sich nach der Kostenregelung mit Dormagen, da alle Beteiligten die gleichen Bedingungen haben sollten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass man die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit Dormagen dem Protokoll beifügen werde (s. **Anlage**).

Übernahme der Martinusschule in Kaarst in die Trägerschaft des Rhein Kreises Neuss und Übernahme der Schule am Chorbusch in Dormagen in die Trägerschaft des Rhein Kreises Neuss

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte kurz den Hintergrund. Derzeit gebe es sechs Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen im Kreisgebiet. Bei nicht ausreichender Schülerzahl würden diese automatisch aufgelöst. Daher hat die Stadt Meerbusch vorgeschlagen, dass der Kreis Raphael- und Martinusschule übernimmt und die Beschulung am Standort Martinusschule fortführt. Gleiche Problematik gebe es in Dormagen und Grevenbroich.

Bei der Martinusschule sei die Übernahme durch den Kreis von allen beteiligten Gebietskörperschaften und der Bezirksregierung gewünscht. Bei der Schule am Chorbusch sei dies noch nicht endgültig geklärt. In beiden Fällen handele es sich um einen Vorratsbeschluss, falls die Übernahme seitens der Städte/Gemeinden gewünscht wird.

Seine Fraktion vertrete schon lange die Meinung, dass der Kreis die Trägerschaften übernehmen sollte, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Er bat um Mitteilung der Gründe warum man sich für die Standorte Dormagen und Kaarst entschieden habe und inwieweit die Eltern beteiligt wurden.

Dezernent Tillmann Lonnes erklärte, dass man das Thema auch in den Arbeitsgruppen mit den Städten und Gemeinden besprochen habe. Demnach sollen auch die Eltern befragt werden.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink teilte mit, dass die CDU alle Möglichkeiten un-

terstütze, um die Wahlfreiheit zu erhalten.

3. stv. Landrat Stefan Ingenhoven und Kreistagsabgeordneter Franz-Josef Radmacher sahen die Erweiterung um den Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ kritisch. Dies würde die Schulen mit einem neuen Ballast belegen.

Die derzeitige Situation sei so, dass die Joeph-Beuys-Schule schon mehr Schüler aufgenommen habe, als eigentlich vorgesehen, so Dezernent Tillmann Lonnes. Auch die anderen Schulen seien ausgelastet. Der Wunsch den Schwerpunkt zu erweitern, wurde von der oberen Schulaufsicht herangetragen. Er wies darauf hin, dass man auch jetzt schon zwei Schulen mit beiden Schwerpunkten im Kreisgebiet habe und noch keine Informationen über unüberwindbare Schwierigkeiten vorlägen.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Carsten Thiel erklärte er, dass das Schulgebäude in Meerbusch für eine Kindertagesstätte genutzt werden solle und die Schule in Grevenbroich zukünftig möglicherweise als Grundschulgebäude genutzt werden solle.

Abschließend wies Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer darauf hin, dass im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung Schüler seien, die Probleme bereiten, auf die Regelschulen nicht vorbereitet seien. Da es sich dabei um sehr unterschiedliche Problemlagen handele, müsse man das Thema sehr differenziert betrachten.

### **KA/20120912/Ö9**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 6 (neu) entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen zu beschließen.

## **10. Mitteilungen**

### **10.1. Naherholungsanlage Kaarst**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Naherholungsanlage in Kaarst am vergangenen Wochenende ca. 3.300 Besucher gehabt habe.

### **10.2. Asylbewerber**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass das Innenministerium angefragt habe, inwieweit Räumlichkeiten für eine vorübergehende Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt werden könnten. Grund hierfür sei ein sprunghafter Anstieg um 30%. Die Zahl der derzeitigen Asylbewerber werde man dem Protokoll beifügen (s. **Anlage**).

## **11. Anfragen**

### **11.1. Krankenhausgutachten**

#### **Protokoll:**

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass er den Entwurf des Krankenhausgutachtens noch nicht vorliegen habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat

**Annika Böhm**  
Schriftführung